

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsergebnis pro 1879: 28,660 Mitglieder mit 264,300,555 Mark Versicherungs-Summe.

Zur Versicherungsnahme bei dieser **größten** und **billigsten** aller in Sachsen versichernden Hagel-Versicherungs-Gesellschaft halte ich mich empfohlen.

Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist gern bereit
Agentur Burkhardtswalde.

Emil Lohse.

Zur gefälligen Beachtung.

Nachdem ich meine Ziegelei mit allen dazu gehörigen Grundstücken Herrn Ziegelmeister **August Schneider** aus **Leibnitz** bei Dresden kaufweise überlassen und unter heutigem dato übergeben habe, so mache ich dies meinen werthen Kunden in Wilsdruff und Umgegend hiermit bekannt, für das mir in langer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlichst dankend, und mit der Bitte, Beides auch auf meinen Herrn Nachfolger freundlichst übertragen zu wollen.
 Wilsdruff, den 25. Mai 1880.

Heinrich Köhler.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir, den geehrten Bewohnern von **Wilsdruff** und **Umgegend** anzuzeigen, daß ich das Ziegeleigrundstück von Herrn **Köhler** käuflich übernommen habe und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und reelle Waare die billigsten Preise zu stellen.
 Es zeichnet sich Achtungsvoll

August Schneider, Ziegeleibesitzer.
 (früher Ziegelmeister in Leibnitz bei Dresden.)

Für Wiederverkäufer und Hausfrauen: Nester

von $\frac{1}{4}$ weiß Halbleinen à 1—5 Meter
 in ganzen Schoden à 11 Mark
 und in einzelnen Nestern à 35 Pf. das Meter.

Robert Bernhardt
DRESDEN

22—23 Freiburger Platz 22—23.

Hierdurch theile ich mit, daß ich das Geschäft an Herrn **Friedrich August Teller** verkauft habe und bitte, das meinem selig entschlafenen Manne so reichlich geschenkte Vertrauen, wofür ich gleichzeitig herzlich danke, auch auf den Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Wilsdruff, 26. Mai 1880.

Bertha verw. Grätzschel.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich der **geehrten Einwohner**schaft von **Wilsdruff** und **Umgegend** mit, daß ich das Geschäft des verstorbenen Herrn Röhrmeister **Heinrich Grätzschel** käuflich erworben habe und auch **in selbigem Hause fortführe.**

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit Aufragen Beehrenden recht **solid** und **billig** zu bedienen und bitte, mir mit Vertrauen entgegenkommen zu wollen.

Wilsdruff, 26. Mai 1880.

Hochachtungsvoll

Friedrich August Teller,
 Röhrmeister.

Neue Matjes-Seringe,

in Schoden und Einzelnen, empfiehlt billig
Th. Ritthausen.

Freiwillige Feuerwehr.

Übung heute **Dienstag**, den **1. Juni**, **7 Uhr.**
 Das Commando.

Liedertafel.

Heute Abend **8 Uhr Probe.** (Herren $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.)
Töpfer, Siedermeister.

Heute



Dienstag.

Sonntag, den **6. Juni,**

Schweinsprämienkegelschieben
 im Gasthof zu Limbach,
 wozu freundlichst einladet **C. Scharfe.**

Gasthof zu Weistropp.

Sonntag, den **6. Juni,**

Großes Garten-Concert
 von der **Kaiserlichen österreichischen Musikkapelle** aus **Mertendorf** in Böhmen unter Leitung ihres Directors **Herrn Storch.**

Entree 25 Pfg.

Anfang **4 Uhr.**

Nach dem Concert **BALL.**

Achtungsvoll **E. G. Schramm.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saal statt.

DANK.

Unerwartet und schnell entriß uns der Tod unsere theure Gattin und Mutter **Frau Christiane Ulbricht.** Zurückgekehrt von ihrem Grabe, drängt es uns, Ihnen Allen, die Sie uns Ihre Theilnahme in so reichem Maße bewiesen haben, herzlichst zu danken. Innigen Dank namentlich theuren Freunden und Nachbarn für reichen Sargeschmuck und ehrendes Grabgeleit, gleichen Dank der werthen Schühnengesellschaft, welche die theure Entschlafene zur letzten Ruhestätte trug und geleitete, sowie auch dem geehrten Freund, welcher die erhebenden Trauerweisen blasen ließ. Herzlichen Dank auch dem **Herrn P. Dr. Wahl** für die reichen Trostesworte am Grabe.
 Wilsdruff, am 29. Mai 1880.

Die trauernde Familie **Ulbricht.**

Husten und Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des **Ludw. Lipp** dahier bezogene

weiße Brust-Syrup

von **G. W. Mayer** in **Breslau** gegen eine **hartnäckige Brustverschleimung** und den damit verbundenen **starken Husten vortreffliche Dienste geleistet hat.**

Pfarrkirchen, Nieder-Bayern.

Falkner,

Rgl. bayr. pens. Oberstlieutenant.

Nur allein echt zu haben bei **Th. Ritthausen** und **B. Hoyer** in **Wilsdruff**, bei **C. E. Schmorl** in **Meißen** und bei **A. Klieemann** in **Nossen.**

Wird dringend gewarnt.

Zur meine Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung suche per **1. Juli** oder früher einen Sohn achtbarer Eltern **als Lehrling** unter günstigen Bedingungen.
Zharandt. **Clemens Koch**
 im Hotel „zum Bad“.

Ein Mädchen, welches das Schneidern lernen will, kann unter billiger Bedingung Unterkommen finden. Zu erfragen **Fischers Restauration.**

Eine neumelkende Kuh steht zu verkaufen in **Weitschen No. 4.**

Ein wachsender Stubenhund, — Pinscher oder Spitz, — der an Reinlichkeit gewöhnt und nicht zu alt ist, wird zu kaufen gesucht im **Gute No. 216 zu Wilsdruff.**

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 28. Mai.

Eine Kanne Butter kostete **1 Mark 90 Pf.** bis **2 Mark — Pf.**
 Ferkel wurden eingebracht **193 Stück** und verkauft à Paar **20 Mark — Pf.** bis **39 Mark — Pf.**